



Schnitten zur Eröffnung das Band durch (von links): Landrat Christoph Rütter, Mitinitiatorin Claudia Günter, Bürgermeister Uwe Gockel und Ortsvorsteher Ulrich Ahle. Foto: Julia Pongratz-Lauer

Brückenfest in Etteln lädt zum Feiern und Verweilen ein

Frühstücken mitten auf der Fahrbahn

Von Julia Pongratz-Lauer

ETTLEN (WV). „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“ Nach diesem Motto hat die Ettelner Ortsgemeinschaft rund um Ortsvorsteher Ulrich Ahle aus der monatelangen Sperrung der Altenaubrücke, die vom Kreis Paderborn saniert wurde, zur Eröffnung eine wahre Großveranstaltung erwachsen lassen. Mit viel Charme und Liebe zum Detail waren alle Ettelner und alle Interessierten zu einem großen Brückenfest mit kostenlosem Frühstück eingeladen worden.

Der Verein „Etteln aktiv“ sowie insbesondere die männlichen Ettelner Vereins- und Organisationsvorsitzenden hatten dafür die Brücke an der Kirche, die die Ortsdurchfahrt in Etteln markiert, mit mehr als 40 Tischen ausgestattet und in der Deele des angrenzenden Hof Lohmann ein Frühstücksbuffet für über 360 angemeldete Gäste aufgebaut. Mit Kaffee und kalten Getränken wurden die Besu-

cher ebenfalls rundum versorgt und so herrschte ab 9.30 Uhr ein fröhlicher Betrieb auf der frisch sanierten Brücke.

Das offizielle Programm zur Brückeneröffnung wurde dann von Ulrich Ahle um 10.15 Uhr auf der großen Bühne eröffnet. „Ich bin wieder begeistert, was wir hier in Etteln auf die Beine gestellt haben und wie viele Besucher sich unserem Brückenfest angeschlossen haben“, begrüßte Ulrich Ahle die anwesenden Gäste. Mit ihnen freuten sich auch Landrat Christoph Rütter und der Borchener Bürgermeister Uwe Gockel darüber, dass nach nur dreimonatiger Bauzeit die Altenaubrücke wiedereröffnet werden kann.

Während in den vergangenen Wochen der gesamte Auto- und Busverkehr aus der Ortsmitte umgeleitet wurde, wird es zukünftig wieder geradeaus durch das Dorf an der Altenau gehen. Allerdings noch nicht sofort, denn da noch eine letzte Dehnungs- und angebra-

chen ebenfalls rundum versorgt und so herrschte ab 9.30 Uhr ein fröhlicher Betrieb auf der frisch sanierten Brücke. Das offizielle Programm zur Brückeneröffnung wurde dann von Ulrich Ahle um 10.15 Uhr auf der großen Bühne eröffnet. „Ich bin wieder begeistert, was wir hier in Etteln auf die Beine gestellt haben und wie viele Besucher sich unserem Brückenfest angeschlossen haben“, begrüßte Ulrich Ahle die anwesenden Gäste. Mit ihnen freuten sich auch Landrat Christoph Rütter und der Borchener Bürgermeister Uwe Gockel darüber, dass nach nur dreimonatiger Bauzeit die Altenaubrücke wiedereröffnet werden kann. Während in den vergangenen Wochen der gesamte Auto- und Busverkehr aus der Ortsmitte umgeleitet wurde, wird es zukünftig wieder geradeaus durch das Dorf an der Altenau gehen. Allerdings noch nicht sofort, denn da noch eine letzte Dehnungs- und angebra-

werden muss, wird die Brücke erst in einer Woche für den Verkehr freigegeben.

Radlergruppe hatte die Idee zum Fest

„Brücken verbinden, und wenn ich diese vielen Menschen sehe, die hier auf der Brücke zusammengekommen sind, dann verbindet diese Brücke nicht nur zwei Flussufer, sondern auch unglaublich viele Leute und Geschichten“, resümierte Uwe Gockel mit seiner Rede. Im Anschluss folgte die feierliche Brückeneröffnung mit dem symbolischen Zerschneiden eines roten Bandes.

Zu den Initiatoren der Idee zum Brückenfest zählte auch die Ettelnerin Claudia Günter, die im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns so viele Ettelner mit der Gruppe „Etteln radelt“ aktiviert hat, dass diese den Preis für die Gruppe mit den meisten aktiven Radlern gewonnen hat. Aus dem Gewinn eines Gutscheins des Combi-Markts Borchchen wurde dann die Idee zum kosten-

losen Brückenfrühstück geboren.

Durch weitere Spenden im Vorfeld und während der Veranstaltung war es somit gelungen, ein Fest mit besonderem Flair im Herzen von Etteln auf die Beine zu stellen. Die fleißigen Ettelner Radfahrer erhielten auch noch ihre Preise vom Stadtradeln und zusätzlich wurden kleine Preise unter den aktiven Radlern verlost. Der Chor „Taktvoll“ untermalte die Feierlichkeiten mit zwei schwungvollen Songs.

Pastor segnet frisch sanierte Brücke

Pastor Andreas Kreutzmann segnete die frisch sanierte Brücke und sorgte mit dem Chor „Himmelsgold“ für eine tolle Stimmung, bei der alle Anwesenden in die Lieder miteinstimmten. Obwohl das offizielle Programm gegen Mittag beendet war, blieben die Gäste bis in den Nachmittag auf der Brücke und wurden zu anregenden Gesprächen mit selbstge-

brautem Bier von Willi Zacharias versorgt, welches zum gemeinsamen Fröhlichwerden ebenfalls kostenlos ausgeschenkt wurde.

Da die große Resonanz auf das Brückenfest den ursprünglich kalkulierten Plan der Ettelner Organisatoren deutlich übertroffen hat, bestand die Möglichkeit, eine freiwillige Spende zu leisten. Hier wurden in wenigen Minuten über 1200 Euro eingenommen, die dann alle Kosten für das Brückenfest gedeckt haben und die Veranstaltung somit zum perfekten Abschluss führten.

Auch die kleinsten Gäste waren mit Fußball-Dart und kostenlosem Eis nicht zu kurz gekommen. So hat die Ettelner Dorfgemeinschaft, nach der Genusswanderung im vergangenen Jahr, auch in diesem Jahr für einen wahren Höhepunkt im Borchener Land gesorgt und damit sicherlich auch weiterhin viele Fans und Bewunderer für so viel Kreativität und Engagement gewonnen.